

Jahresbrief des 1. Gauschützenmeisters – Frohe Weihnachten...

2020 – ein Jahr geht zu Ende und viele von uns werden meiner Meinung sein, ...hoffentlich geht es bald zu Ende!

Dennoch, das Jahr 2020 hat vielen von uns die Augen geöffnet, wie schnell sich ein „Masterplan“ eines einzelnen Menschen, Familie oder auch Verein innerhalb kürzester Zeit in „Schall und Rauch“ auflösen kann.

Vieles wurde von uns abverlangt, Einschränkungen wurden von uns toleriert, um diese weltweite Pandemie einzudämmen – eine Anstrengung im höchsten Maße!

Deshalb wünsche ich Euch allen im Namen der gesamten Gauvorstandschaft von ganzem Herzen, Gesundheit und Durchhaltevermögen, ein in diesem Jahr noch besinnlicheres Weihnachtsfest im Kreise eurer „Kernfamilie“ und alles Gute im neuen Jahr 2021.

Euer 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Würzburg



Wie gewohnt möchte ich den Jahresbrief nutzen, um einen kurzen Rückblick zu halten oder wichtige Themen anzusprechen, die die Zukunft betreffen werden.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021...

Wie gewohnt haben wir den Termin auf den 1. Sonntag nach Fasching gelegt. In der Hoffnung, dass die Pandemie dementsprechend eingedämmt ist, möchten wir diese am **21. Februar 2021** als **Delegiertenversammlung** in Eibelstadt abhalten. Bedingt durch die anstehenden Neuwahlen und den benötigten Platzbedarf durch die derzeitigen bekannten Hygienemaßnahmen werden wir ausnahmsweise ab 14.30 Uhr die Jahreshauptversammlung beginnen.

Weiterhin bitte ich darum, das Antwortschreiben an uns zurück zu schicken. Dieses zählt als Anmeldung zur Delegiertenversammlung und gleichzeitig als Übersicht der Anwesenden (Hygienekonzept). Sollten durch gesetzliche Bestimmungen die Delegiertenversammlung nicht durchführbar sein, wird dies zeitnah mitgeteilt bzw. auf der Internetseite veröffentlicht. Die Einladung und die Tagesordnungspunkte bleiben dennoch bestehen – lediglich der neue Termin wird veröffentlicht.

Neuwahlen – Veränderungen in der Gauvorstandschaft

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung steht neben den üblichen Tagesordnungspunkten auch die turnusmäßige Neuwahl der Gauvorstandschaft an.

Bis auf die beiden Positionen in der Gausportleitung können wir jeweils einen Wahlvorschlag für die Delegierten anbieten. Leider haben wir seit über 2 Jahren versucht, eine adäquate Nachfolge für Friedel Neubauer und Manfred Rüthlein zu finden. Mehrere aktive Schützen*innen wurden von uns angesprochen. Auch haben wir zeitnah die beiden Positionen aktiv „ausgeschrieben“ und gehofft, dass sich andere Personen, die nicht in unserem Fokus waren, sich ins Spiel bringen konnten.

Leider, ...und das stimmt mich sehr traurig und macht mich nachdenklich, hat sich keiner dazu bereit erklärt, die wichtigen Positionen zu besetzen.

Was hat das für Auswirkungen? – wie bereits mehrmals von mir angedeutet, wird sich die Durchführung der Gaumeisterschaft extrem verändern. Eine Vielzahl an Disziplinen können dann auf Grund von Planungstätigkeiten nicht mehr realisiert werden. Qualifikationen auf Bezirks- und Bayerische Meisterschaften werden dann nicht mehr möglich sein...

Für mich als Gauschützenmeister eine sehr unzufriedenstellende Situation!

Ganz klar müssen diese beiden Positionen von aktiven Schützen*innen aus den Gauvereinen besetzt werden. Auch das Schützenwesen funktioniert nur in der Gemeinschaft. Man kann nicht nur das positive für einen persönlich „herausziehen“ oder dies von anderen Schützen*innen verlangen. **Den Kopf in den Sand stecken und warten, dass was passiert ist keine Lösung!**

Gerade in dieser Situation erhoffe und erwarte ich eine Zusage von Seiten der betroffenen Schützinnen und Schützen. Andernfalls werden wir für die Gaumeisterschaften 2022 dementsprechend handeln müssen.

Unsere Schützenfamilie gegen Extremismus...

Dieses Thema ist bereits mitten in unseren Vereinen! Hier sind wir von Seiten des DSB und BSSB angehalten als Vereinsfunktionäre oder Mitglieder unserer Vereine genauer hinzusehen. Wegschauen und tolerieren geht gar nicht! Ziel ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten und unserer Sportausübung alles dafür zu tun, dass unsere Sportgeräte nicht in die Hände von Extremisten gelangen!

Vielen stellt sich jedoch die Frage, wie man sich in solch einer Situation verhalten soll. Hierzu hat der DSB eine Broschüre mit Handlungshinweisen zur Prävention erstellt, die mit dem Präsidentenbrief verschickt wurden.

Für Extremismus ist in unseren Reihen kein Platz! – helft mit...

Miteinander statt übereinander reden – die „GRÜNEN Landtagsfraktion beim BSSB

Ende des Jahres lud 1. Landesschützenmeister Christian Kühn die Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN Landtagsfraktion, Katharina Schulze und Maximilian Deisenhofer zum Gedankenaustausch ein. Nachdem im Grundsatzprogramm der

GRÜNEN ein nahezu vollständiges Verbot des privaten Waffenbesitzes gefordert wird, bestand hier von Seiten des BSSB ein absoluter Gesprächsbedarf!

Die Aussage von Fr. Schulze, dass ein Grundsatzprogramm kein Wahlprogramm sei, macht diese Forderung der GRÜNEN nicht schwächer. Es ist definitiv so, dass diese Forderung von den GRÜNEN vehement verfolgt und bei einem positiven Wahlergebnis auf uns Schützen*innen zukommen wird. Ohne Not wollen die GRÜNEN legale Besitzer von Schusswaffen kriminalisieren und in der Folge enteignen. Für hunderttausende Sport- und Traditionsschützen ist das ein Schlag ins Gesicht.

Zum Glück wird eine Regierung in einer funktionierenden Demokratie von Wählern gewählt - ... hier liegt unsere Aufgabe als Schützenfamilie bei den nächsten Wahlen...

Politische Gespräche auch auf Vereins- und Gauebene...

Überaus wichtig werden politische Gespräche auf Vereins- oder Gauebene mit Amtsträgern auf kommunaler Ebene – aber auch auf höherer Ebene. In der heutigen Zeit ist es wichtig Netzwerke aufzubauen, diese zu pflegen und bei Gelegenheit zu nutzen. Diesbezüglich ist der Schützengau Würzburg bereits gut unterwegs. Kontakte mit den Landratsämtern und den Landräten wurden geknüpft. Auch auf Landes- und Bundesebene werden Gespräche mit einzelnen Abgeordneten aus dem Bereich des Schützengaus geführt. Hier sind auch die Vereine aufgefordert, offensiv Politiker in der Region anzusprechen und das Schützenbrauchtum positiv darzustellen.

Corona beherrscht die Welt...

Eine sehr schwere Zeit begann Mitte März 2020 als von Seiten der Politik bewusst und berechtigt einen Lockdown einläutete, um die Menschheit zu schützen und den Kampf gegen das Corona-Virus aufzunehmen. Was für die Gesundheit vorbildlich ist, wirkt sich auf die Wirtschaft und um den Menschen herum eher negativ aus. Auch die Vereinswelt wurde dadurch hart getroffen. Viele Vereine versuchten das Beste aus der Situation zu machen und hofften auf einen baldigen „Einkehrschwung“ in die „normal dagewesene“ Welt...

Es muss uns bewusst sein, dass die zukünftige Zeit sehr viele Veränderungen bringen wird – sowohl persönlich als auch im Vereinsleben selbst wird so manches anders werden.

Dennoch... wir müssen dies als Chance nutzen, als Funktionäre Vorbilder für die Vereinsmitglieder sein und mit klaren Visionen und Ideen nach vorne schauen. Wir dürfen nicht den Kopf in den Sand stecken und hoffen, dass wenn wir ihn wieder heraus ziehen alles wieder „Friede, Freude Eierkuchen“ ist – das wäre der falsche Gedanke! Sobald es die Möglichkeit gibt, ein – wie auch immer das sein mag – normales Vereinsleben zu leben, müssen wir die Hebel umlegen und bildlich gesehen den Motor Vereinskultur, Gemeinschaft, Zusammenhalt in Gang bringen. Wir müssen den Vereinsmitgliedern etwas bieten, damit unser Verein wieder aktiv

die Freizeit unserer Mitglieder gestalten kann. Das ist unsere Chance, das Schützenwesen – unser Schützenbrauchtum – unseren Schießsport auf die richtigen Gleise für die Zukunft zu bekommen.

Wir alle sind diejenigen, die tatkräftig zupacken müssen und den Motor in Schwung bringen. Wir werden dies schaffen!

Vielen Dank...

Wie bereits erwähnt, stehen die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung 2021 an. Dies bedeutet auch, dass wir zwei aktive Personen aus dem Kreise der Gauvorstandschaft verabschieden werden. Friedel Neubauer als Gausportleiterin und Manfred Rüthlein als stellv. Gausportleiter und Verantwortlicher für die Meisterschaften kandidieren auf eigenem Wunsch nicht mehr. Deshalb möchte ich im Namen aller Vereine, aktiven und passiven Mitglieder und der Gauvorstandschaft meinen Dank an Beide richten. Mit viel Engagement und Enthusiasmus für den Schießsport wurden die übertragenen Arbeiten durchgeführt und zum Wohle der Sportschützen erledigt. Wir danken Euch von ganzem Herzen...

Nicht mehr lange und das „etwas andere Weihnachten“ steht an. Umso mehr wünschen wir Euch allen ein schönes Weihnachtsfest, bleibt gesund und ein schönes neues gesundes „normales“ Jahr 2021.

Eure Gauvorstandschaft des Schützengaves Würzburg